

www.e-rara.ch

**Die uralte warhaftig Alpisch Rhetia sampt dem Tract der anderen
Alpgebirgen**

Tschudi, Aegidius

Getruockt zuo Basell, 1538

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-1460>

Fabarium Pfävers, im Rhucantier Begriff

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

des Alpgebirga.

tütscher spraach. In Sarnganser land zwü-
schend Kagatz vnd Vilters entspringt die Sa-
ren/ist ein klein wasser/danon obstat. Bis dabar
was vnder Thur ligt obgenanter flecken bey der
süd Rhins/habend die Rhucantier ghept/dan
die namen mitstimend/Rhuchenberg die ober/
Rhuchaspermont/Rhuchberg die vnder/vn
aber Aspermont. Vnnd wiewol Kagatz/Pfä-
uers/vnd dietaler daby so ob der Saren ligend/
yetz zu Sarnganseeland gehörend/sind sy doch
ein sonderer gerichtszwang/nit d vndern Sarng-
gansern/weder müntz/gewicht/eln/noch maß ge-
bruchende/sonders von alterhat jrer nachburn
ennet Rhins wer schafft gehalten/müssend ouch
zoll vom kouffgüt zu Sarngans geben/da an-
der landvolck vnder dem wasser Saren theinē
zügeben pflichtig ist/büngt bewerung/das dis
wasser Saren vor alten syten zwey völker von
einander gescheydet/dero die obern one zweyfel
die Rhucantier gewesen/vnnd vnderhalb die
Sarunetes. Es ist ouch enthalb Rhines alles
Prettigow in Rhucantiern gelegen/vnd an der
selben syten hinab dē Rhin nach für Vadutz bis
an die Estiones/das ist/Estnerberger gereycht.

Fabarium Pfäuers/im Rhucan-
tier begriff.



Fäuers ein vernampt closter sant Be-
nedicten ordens/ob Kagatz vff dem
berg in Rhetia gelegen/im Rhuc-
cantier begriff/aber den Helnetiern
yetz vnderworffen. Danon nit wyt in einem tieff-
sen yngehören tobel/ein warm bad ouch des na-

Beschreibung

mensligt. Dis closter ist anfangs vffkommen
 vnd gestiftt von sant Pirminio/vngeuarlich im
 sechshundert sechshundstibentzigsten jar nach
 Christi geburt/ zu den zyten als Theodoricus
 künig zu Franckrych/ouch inhaber Almaniaer/
 Heluetier vnd Rhetier landen was. Diser fleck
 ist vorhin in Rhetisch Fabarium/ oder Faua-
 rias genampt worden. Dis closters alte privile-
 gia vor zyten vffgange von den Französischen
 Keysern Ludonico/Lothario/Carolo/vnd an-
 dern mehr/ die vngeuarlich zu den zyten nach
 Christi geburt achthundert vnd zweyntzig jar
 vñ darnach geben sind/utend gemeinlich/Abba-
 ti monasterij diue virginis Dei genitricis apud
 Fauarias situ/ in Rhetia Curiesi in pago Chur-
 walaha/das ist/ Dem Abbt des closters der hey-
 ligen magt gottes gebererin Marie zu Fauarien
 gelegen in Churer Rhetischen landen in Chur-
 walhē. Ich acht das dis Gortzhuß durch merck-
 lich stür vnd züthün der oberherm des Rhucan-
 tischen anfangs/ vor zyten vffkömen sig/dann
 die gült/zinß/zehende/ouch der ndern gerichtß/
 zwängen vil in disem begriff an dis Gortzhuß hö-
 rend. Das warm bad zu Pfäuers ist erst innert
 driihundert jaren/durch einen jäger erfunden/
 hat vom geschlecht der Vogler geheysen / der
 was iungen waldrappen in das ruch vnwan-
 delbar tobel nachgestigen re. Die eygenschafft
 des bads zugehört dem herm Abbt zu Pfäuers.
 Rhetico mons / der berg Rhetico/von dem Prettigow
 das tal genant wirt/ouch vom wasser Langar-
 rus/ yetz Lanquard genant/in
 Rhucantier begriff.

Prettigow